Die Steuerkabel für die Signalgebung wurden durch einen Brand beschädigt, so die SNCF, die die Fahrgäste auffordert, „ihre Reise zu stornieren oder zu verschieben“.

Am Mittwoch, dem 12. April, konnten bis zum späten Nachmittag keine TGV-Züge südlich von Bordeaux verkehren. Ein „Akt von Vandalismus“, der im Departement Landes begangen wurde, beeinträchtigte den Zugverkehr im Südwesten stark, wie die SNCF mitteilte. Ein auf der Bahnstrecke zwischen den Gemeinden Morcenx und Laluque gelegter Brand hatte „Kabel zur Steuerung der Signalanlagen beschädigt, wodurch der Zugverkehr in beide Richtungen unmöglich wurde“. Eine polizeiliche Untersuchung wurde eingeleitet und Teams der SNCF „sind im Einsatz“, so das Unternehmen.

Infolgedessen war der Zugverkehr den ganzen Tag über stark beeinträchtigt. Es konnten keine TER-Züge zwischen Dax und Morcenx und keine TGV-Züge zwischen Bordeaux und Hendaye/Tarbes verkehren.

> Bonjour à tous, il est 6□h □□
>
> □ Des câbles d'alimentation des installations de signalisation près de #Laluque ont été délibérément abîmés.
> Le trafic #Dax ↔ #Morcenx est interrompu pour permettre les réparations et devrait reprendre vers 14h.
>
> Une □ Je vous écoute □
> Jordi pic.twitter.com/oRwzyNcF0c
>
> — TER NVELLE-AQUITAINE (@TERNouvelleAQ) April 12, 2023

Ein „skandalöser Akt“
„Schande über diejenigen, die öffentliches Material zerstören“, reagierte der für Verkehr zuständige Minister Clément Beaune auf Twitter, der „den Akt des Vandalismus, der den Zugverkehr südlich von Bordeaux behindert, aufs Schärfste verurteilt“. Er versprach, dass „dieser skandalöse Akt bestraft wird“.

> Honte à ceux qui détruisent le matériel public ! Je condamne fermement l’acte de vandalisme qui empêche la circulation des trains au Sud de Bordeaux @GroupeSNCF

> Une enquête sera menée, cet acte scandaleux sera puni.
>
> Plein soutien aux usagers et aux agents du service public.
>
> — Clement Beaune (@CBeaune) April 12, 2023

Ende Januar bereits hatte ein Brandanschlag auf Stromkabel eines Stellwerks in Seine-et-Marne den Verkehr am Pariser Gare de l'Est fast zum Erliegen gebracht. Erst nach zweitägigen Reparaturarbeiten konnte der Verkehr wieder vollständig aufgenommen werden. Die SNCF hatte auch damals von einem „Sabotageakt" gesprochen. Am 28. März war auch der TGV-Verkehr zwischen Paris und Südostfrankreich gestört.